

INFO:INTERNATIONAL VALENCIA SPAIN



**EVA-MARIA LEONHARD
1 SEMESTER AN DER
ERASMUS PARNERSCHULE**

**ESCUELA DE ARTE Y SUPERIOR
DE DISEÑO DE VALENCIA
C/ PINTOR DOMINGO, 20
46001 VALENCIA, SPAIN
+34 963 91 28 87**

Reisen

Wir sind mit dem Auto nach Valencia gefahren und haben die Anreise mit einer Tour durch Südeuropa verknüpft. Wenn man das nicht machen möchte kann man auch fliegen. Es gibt in Valencia einen kleinen Flughafen von dem aus man einfach und schnell mit der Metro in die Innenstadt fahren kann. Am günstigsten geht das von Memmingen aus mit RyanAir (ca. 30 Euro). Wenn man vor Ort noch ein bisschen rum kommen möchte, kann in wenigen Stunden mit dem Bus beispielsweise nach Barcelona oder Madrid fahren. Die Busse fahren mehrmals täglich für ungefähr 30 Euro. Auch Ausflüge nach Marokko oder auf die Kanarischen Inseln sind von Valencia aus optimal.

Semesterdaten

Anfang Oktober fängt an der EASD das Semester an, es geht bis Ende Februar. An Weihnachten sind zwei Wochen Ferien. Am Anfang des Semesters gibt es für Erasmusstudenten mehrere Einführungsveranstaltungen.

Einschreiben

Am Anfang bekommt man einen Stundenplan auf dem man eine Übersicht aller Kurse findet. Nach den Einführungsveranstaltungen hat man Zeit verschiedene Kurse zu besuchen und wenn man sich entschieden hat trägt man sich einfach ein. Man kann sich für jeden Kurs unabhängig von Semester und Department eintragen.



Wohnen

Wir haben in der Innenstadt im Stadtteil El Carmen gewohnt. Am Anfang haben wir Wohnungen von einem „Makler für Erasmusstudenten“ angeschaut. Seine Angebote waren totale Abzocke. Am besten sucht man auf eigene Faust im Internet auf Seiten wie <http://casas.trovit.es/>. Wir haben unsere Wohnung gefunden in dem wir auf den „zu vermieten“ Schildern angerufen haben. Man wohnt meiner Meinung nach am besten im Viertel El Carmen oder Ruzafa. Eine normale möblierte Wohnung in der Innenstadt kostet ca. 400 Euro im Monat. Die Preise variieren von Stadtteil zu Stadtteil.

Internationales

Es gibt sehr viele Erasmusstudenten in Valencia hauptsächlich aus Deutschland. Wie schon erwähnt gibt es am Anfang des Semesters eine Erasmuseinführung, bei der man auch gleich die anderen Erasmusstudenten kennenlernt.



Auch während des Semesters kann man mit seinen Fragen jeder Zeit im Erasmubüro vorbei Schauen. Es gibt zusätzlich die Möglichkeit während des Semester einen Sprachkurs zu machen der 60 Euro kostet. Dort gehen die meisten Erasmusstudenten in. Es empfiehlt sich auf jeden Fall spanisch zu lernen weil man oft mit englisch nicht weit kommt. Ob man allerdings dazu einen solchen Sprachkurs braucht wo man doch von lauter Spaniern umgeben ist muss jeder selber wissen.

Finanzielles

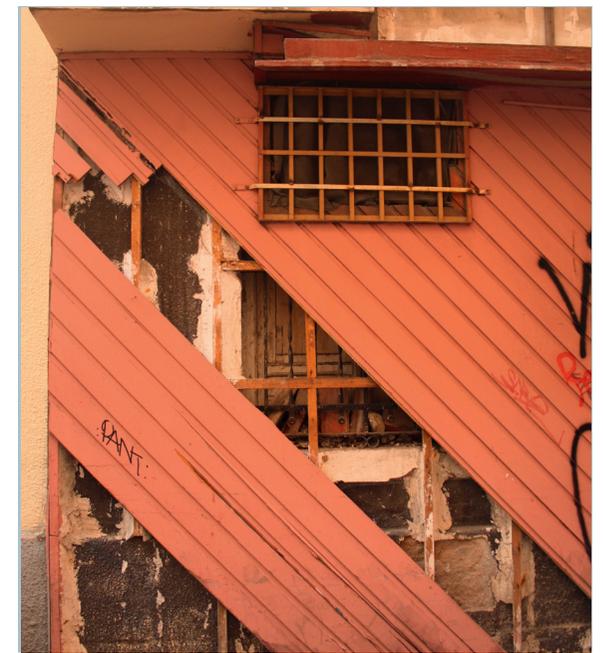
Alles in allem ist Spanien ein bisschen günstiger als Deutschland. Obst und Gemüse sind fantastisch günstig. Auch Mieten und Benzin sind sehr günstig. Es gibt beim Essen auch viele Angebote und Promos, wenn man das raus hat kann man mit sehr wenig Geld sehr gut auskommen. Wenn man Bargeld braucht kann man bei der Bank Bancaja gratis vom deutschen Konto Geld abheben. Natürlich kann man auch fast überall mit EC- oder Kreditkarte bezahlen.

Party

Das klassische Party Viertel ist El Carmen dort gibt es viele Bars und Clubs. Außerdem gibt es in der Innenstadt und Ruzafa allgemein schöne Bars und auch Clubs. In Spanien ist es auch oft so das sich im Laufe der Nacht ein Restaurant in eine Bar verwandelt wo Party gemacht wird. Allgemein machen die Spanier gerne und viel Party auch oft Zuhause.

Universität und Designstudium

Die EASD hat zwei verschiedene Standorte eine direkt in der Innenstadt die andere ca. 15 Minuten davon entfernt.



EVA-MARIA LEONHARD
EVA.LEONHARD@GMX.DE
1 SEM. (2011/12), SPANIEN
VALENCIA

Es werden neben Grafikdesign auch noch Mode-, Schmuck- und Produktdesign angeboten. Dadurch hat man die Möglichkeit auch andere Kurse zu besuchen zum Beispiel Nähen, Holz- und Steinbildhauerei oder Schmuckdesign.

Ich habe Editorial Design, Holz- und Steinbildhauerei gewählt. Am Ende hatte ich mehrere Skulpturen aus Holz und Stein angefertigt und den Umgang mit dem Werkzeug gelernt. Der Unterricht ist komplett auf Spanisch, aber englisch spricht normal nicht jeder auch nicht die Professoren.

